

Jahresbericht 2016



Foto: Natalia Rüdissimi

2016 mit Zug unterwegs

Die Bibliothek St. Margrethen gewinnt den 1. Kantonalen Bibliothekspreis

Unser Projekt «Bibliothek als multifunktionaler Ort» wurde 2016, nebst vier weiteren Projekten, für den 1. Kantonalen Bibliothekspreis nominiert und wir haben gewonnen. Wir sind stolz auf unsere Arbeit, die von Vorstand und Team geleistet wurde. Dazu hält die kantonale Bibliothekskommission unter der Leitung von Kathrin Meier Folgendes fest:

„Die Neupositionierung der Bibliothek St.Margrethen ist auch für andere Bibliotheken zukunftsweisend. Am kantonalen Bibliothekstag ist ihr Projekt mit dem ersten kantonalen Bibliothekspreis ausgezeichnet worden. Die Neupositionierung der Bibliothek St.Margrethen als «multifunktionaler Ort» hat überzeugt: Rund 60 Bibliothekarinnen und Bibliothekare haben sie am Freitag anlässlich des kantonalen Bibliothekstages im Raum für Literatur in der Hauptpost St. Gallen für den Bibliothekspreis ausgewählt. Die Bibliothek St.Margrethen beschreitet neue Wege, indem sie sich aktiv als Begegnungsort und Informations- und Anlaufstelle für spezifische Zielgruppen positioniert und Partnerschaften mit unterschiedlichen Institutionen eingeht.“

Auswirkungen

Nebst der finanziellen Projektunterstützung durch die Kantonale Bibliothekskommission wurde die Position der Bibliothek durch die Angebotserweiterung gestärkt. Sowohl Gemeinde- wie Schulrat sprachen sich für den längerfristigen Erhalt der Bibliothek aus und sind weiterhin bereit, den Bibliotheksbetrieb ideell und finanziell zu unterstützen. Es konnten Leistungsvereinbarungen mit den Trägerschaften ausgearbeitet werden und diese sind Ende 2016 unterzeichnet worden. Die Freude über diesen positiven Jahresabschluss ist nachhaltig gross.



Zukünftiges auf Kantonaler Ebene

RDA – Resource Description and Access – Quellenbeschreibung und Zugang

Wir bleiben nicht verschont. Die Globalisierung macht auch vor den kleinsten Bibliotheken nicht halt. RDA wird weltweit als Standard für Bibliothekskataloge eingeführt. Der Kanton St.Gallen wird die Umstellung im Herbst 2017 vornehmen und wir haben mit den nötigen Vorbereitungen im 2016 begonnen. Im Oktober 2017 folgen die obligatorischen Kurse für den Umgang mit den neuen Vorschriften. Das Regelwerk wird im deutschsprachigen Raum von der Deutschen Nationalbibliothek betreut und sie stellt die Anwendungssoftware als Vertragspartner zur Verfügung.

Mitgliedschaft im Verein „Digitale Bibliothek Ostschweiz“

Die „Digitale Bibliothek Ostschweiz“ hat sich als Verein formiert. Bis jetzt war sie der Kantonsbibliothek Vadiana angegliedert und wurde durch sie finanziell unterstützt. Die rasante Entwicklung seit ihrer Gründung verlangt nach neuen Strukturen und einem neuen Finanzierungsmodell. Ende 2016 traten 178 Bibliotheken, inklusive St. Margrethen, dem Verein bei. 2017 bleibt der Beitrag für die Nutzung der E-Medien, 5% des jährlichen Medienkredits unserer Bibliothek, unverändert. Ab 2018 wird der Beitrag auf 6% erhöht. Die Betriebskosten für die Software bleiben konstant.

Entwicklung Dibiost

	2008	2011	2013	2014	2015	2016
Angeschlossene Bibliotheken	12	14	95	143	168	181
Ausleihen	k.A.	k.A.	196'000	390'000	520'000	677'000

Bibliotheksverbund SG/AR/AI

Am Bibliotheksverbund St. Gallen – Appenzell beteiligen sich 36 Bibliotheken und bieten Zugang zu 457'000 Medien. Die Kantonale Bibliothekskommission hat mit einer Umfrage zentralisierte Dienste, Auftritt und Öffentlichkeitsarbeit, einheitlicher Bibliotheksausweis usw. zur Diskussion gestellt. St. Margrethen steht einer Neuausrichtung grundsätzlich, sofern sie sich kostenneutral verhält, positiv gegenüber. Auswertungen und Resultate der Umfrage werden 2017 erwartet.

Kunden und Ausleihe

Bis Ende Jahr hatten wir 1'246 (Vorjahr 1'220) registrierte Nutzer. Es konnten im Jahr 2016 insgesamt 26 Neueintritte in den Kategorien Familie oder Erwachsene verzeichnet werden.

Bei den Ausleihen hatten wir 2016 eine Steigerung von 2 % auf 29'916 Ausleihen. Die vielfältigen Angebote, die neue Zielgruppen ansprechen, führen zu Mitgliedschaften und Ausleihen. In der Statistik auf der letzten Seite sind die Zahlen detailliert aufgelistet.

„Dibiost“ generiert zusätzliche Kundschaft, die für die traditionellen Besucher der Bibliothek unsichtbar sind. Der Online-Zugang zum eigenen Konto, der Kundenkontakt mittels elektronischer Post, Homepage und Facebook gehören zum Tagesgeschäft und wir stellen fest, dass junge Kundschaft und Familien auf diesen Kanälen sehr gut zu erreichen sind.

Frühförderung

Die Kleinen kommen zahlreich in die Bibliothek. 6 Buchstartanlässe und 4 Kinderstunden waren wieder fester Bestandteil des Jahresprogrammes. Rebecca Schmidhauser und Arianna Crameri verstanden es, die Kleinsten zu begeistern. Kindergärtnerinnen, Betreuerinnen des «Chinderhus Rägebogä» oder Lehrerinnen begleiteten die Kinderstunden.

Arianna Crameri hat sich entschieden, auf Ende 2016 die Mitwirkung an den Buchstartanlässen an Sonja Baumgartner zu übergeben. Wir bedanken uns herzlich bei Arianna Crameri für ihre wertvolle Mitarbeit und heissen Sonja Baumgartner willkommen im Buchstartteam.

Für die Kinderstunden haben wir uns auf Ende 2016 für ein neues Konzept entschieden. Um sämtliche Kinder im Kindergartenalter zu erreichen, arbeiten wir neu ab 2017 mit den Kindergärten zusammen und bieten ihnen die Möglichkeit, die Bibliothek mit den einzelnen Klassen ausserhalb der regulären Öffnungszeit zu besuchen. So kann die Bibliothek in Ruhe begutachtet und ungestört in den Büchern gestöbert werden.

Über das jährliche Frühförder-Koordinationstreffen sind wir gut vernetzt und bleiben in der Frühförderung am Ball.



Schule

Schulausleihe

613 Schüler waren im 2016 bei uns registriert. Wir hatten rund 171 Stunden für Besuche und Anlässe von Schulklassen geöffnet. Wir freuen uns sehr über die regelmässige Nutzung. Der Kontakt zu den Lehrpersonen wird gepflegt und die Bibliothek informiert mit einem Quartalsbrief über Neuerungen und Angebote

Kindergarteneinführung mit Eltern

Die Kindergarteneinführung mit Eltern findet jedes Jahr statt. Hier danken wir den Kindergärtnerinnen für die Zusammenarbeit.



Erstleseranlass

Dieser Anlass gehört den 2. Klässlern. Die Organisatorinnen und Esther Speck verstehen es hervorragend, die Schüler als kleine selbständige „Ausleiher“ in der Bibliothek zu begrüssen.

Lesungen für die Mittel- und Oberstufe

Sie gehören in unser Jahresprogramm. Im Comic-Workshop der Mittelstufe mit Diego Balli hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, dem Comiczeichner über die Schultern zu schauen. Der Zeichner gab Einblick in die Entstehung eines Buches und zeichnete live vor Ort für die Schüler. Der Autor Thorsten Nesch präsentierte seine Texte den Oberstufenschülern und im Anschluss hatte der Autor Zeit für Fragen. Auch für uns Organisatorinnen ist die Begegnung mit den Akteuren der Literaturszene immer wieder ein Erlebnis.



Puppenbühne Balgach zu Gast

Dieser beliebte Nachmittag für Kinder und Eltern gehört einfach dazu. Das Stück "Kasper du Grüsel" zauberte innert Kürze ein Lächeln auf die Gesichter von ganzen Familien.



Erwachsenenbereich

Tanz und Text am Zug mit Kjersti Sandstö und Annette Wunsch

Dieser Abend war ein Highlight und wurde in Zusammenarbeit mit der Frauengemeinschaft St. Margrethen organisiert. Kjersti Sandstö und Annette Wunsch begaben sich auf eine Reise durch die Welt der Literatur. Mit einer faszinierenden Leichtigkeit nahmen die beiden

Künstlerinnen ihr Publikum mit auf die Reise. Sie suchten gemeinsam das richtige Buch und begegneten dabei Jeanne d'Arc. Sie hat ihre einzigartige Faszination nicht verloren, denn sie sagt, was sie denkt, sie tut, was sie sagt. Und wir? Die Frage stand plötzlich im Raum und erreichte ganz fein das Publikum. Wir sind stolz darauf, dass die Werkstattfassung von „Sleeping Heroines“ in der Bibliothek St. Margrethen gezeigt wurde und die beiden Hauptdarstellerinnen sich auf dieses Experiment eingelassen haben.



Chor Inscriptum – Zwischenhalt in der Bibliothek

Der Chor Inscriptum aus St. Gallen hatte vor Ort ein Gastspiel in der Evangelischen Kirche. Die Bibliothek öffnete ihre Türen nahe am Zug. Die Gespräche inkl. Apéro liessen geplante Rückfahrten vereinzelt später stattfinden als angenommen.

E-Book und Co.

Vor den Sommerferien boten wir einen Kursabend zur Nutzung von digitalen Medien in der Bibliothek an. Felix Stadler, Verantwortlicher für die digitalen Angebote bei der Kantonsbibliothek Vadiana, war für eine Einführung bei uns zu Gast. Die Handhabung und Bedienung der Onleihe wurde besprochen und der Zugriff praktisch gezeigt.



Schweizerische Erzählnacht mit Kulturmetzgete

Sie war wieder ausverkauft. Dieses Jahr mit dem Thema „Streng geheim“. Wolfgang Weigand führte uns mit einem vergnüglich-heiteren, virtuos-treffenden Parcours durch die streng geheime Welt der letzten und vorletzten Dinge. Mit seinem tiefgründigen Humor wagt sich der Theologe, Coach und Erwachsenenbildner an ein heikles Thema und das Geheimnis des Abends konnte am Schluss jeder mit nach Hause nehmen: «Es gibt auch ein Leben vor dem Tod».



Gewerbe am Zug

Auch in diesem Jahr besuchte uns der Gewerbeverein im November zum Znüni. Mit Kaffee und Gipfeli wird den Unternehmern für ihre Unterstützung gedankt. Über die rege Teilnahme haben wir uns gefreut.

Papier am Zug - Vernissage mit Ruth Heller

Ruth Heller ist eine Farbenfrau. Mit ihrem Atelier und ihrer Kartenmanufaktur in St.Margrethen macht sie das Leben im Dorf bunt. Sie hatte Zeit für uns und hat für zwei Monate unsere Bibliothek mit ihren Exponaten bereichert. Lucas Oberholzer verstand es hervorragend, Ruth Heller und ihre bunte Welt bei einem Apéro vorzustellen.



Man nehme das Transportmittel Sprache, verknüpft es mit einer Begegnung mit Martin Stankowski und lässt sich entspannt in eine aussergewöhnliche, literarische Gedankenwelt entführen. Dies war im November möglich, und der Einblick in die Arbeit und das Vorgehen des Autors begeisterte die Zuhörer.



Begrüssungsgespräche, Offene Sprechstunde und Frauentreff

Begrüssungsgespräche

Sie sind erfolgreich. 70% der Neuzugezogenen mit Aufenthaltsbewilligung B und nicht länger als ein Jahr in der Schweiz nutzen das Angebot. Die Informationsvermittlung wird sehr geschätzt. Die unterschiedlichsten Fragen zur Gemeinde und ihren Gepflogenheiten werden thematisiert und erleichtern den Einstieg vor Ort.

Im Sommer übergab Karin Lütolf die Koordination der Begrüssungsgespräche an Sabina Zeric. Karin Lütolf bleibt als Gesprächsleiterin im Team. Sabina Zeric befindet sich im Moment im Bachelorstudium in Sozialer Arbeit an der FHS St. Gallen und lässt sich zur Fachfrau ausbilden. Ihre Erfahrung ergänzen das gesamte Team – Integration und Bibliothek- ideal.

Frauentreff – Vielfalt am Zug

Ganz in diesem Sinne hatte der Frauentreff im Frühjahr einen Tag der Offenen Tür in der Bibliothek organisiert. Der Anlass wurde mit Portraitaufnahmen von Natalia Rüdisüli und Bildern von Farahnaz Daftarian umrahmt. Nach wie vor treffen sich alle zwei Wochen einheimische und zugezogene Frauen in unseren Räumen, sprechen miteinander Deutsch und verbringen gemütliche und interessante Abende miteinander. Besonders freut uns die regelmässige Teilnahme der Oberstufenlehrerinnen.

„Mitenand statt nebetenand“

Unter diesem Motto fand im November ein interkultureller Austausch im Schulhaus Wiesenau statt. Die Bibliothek war mit einem Workshop in Zusammenarbeit mit Solopuntos mit von der Partie. Zusätzlich gaben die verantwortlichen Mitarbeiterinnen Einblick in die

Begrüssungsgespräche, die seit gut zwei Jahren in der Bibliothek St. Margrethen durchgeführt werden.



Team und Organisation

Team und Vorstand

Diana Ammann war als Mitglied des Schulrates während 8 Jahren im Vorstand der Bibliothek St. Margrethen tätig. Wir schätzten ihre Arbeit für die Bibliothek sehr und möchten uns bei ihr ganz herzlich bedanken. Neu wird ab 2017 Michael Graf die Schulgemeinde im Vorstand vertreten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und heissen ihn willkommen im Vorstand Die Ressortverteilung bewährt sich. So organisieren und betreuen Barbara Dreier, Kathrin Kellenberger und Karin Räss den Frühförder- und den Schulbereich. Karin Lütolf, Noemi Rohner und Ulli Verna widmen sich dem Erwachsenenbereich.

Eine grosse Entlastung des Teams bedeutet die Unterstützung des Vorstandes in den Bereichen Finanzen und Aktuariat. Heidi Künzler und Gabi Brack sind hier sehr aktiv. Nach wie vor dürfen wir bei der Hintergrundarbeit auf die Mithilfe von Marlies Zeller und Nicole Frischknecht zählen. Das Team weiss dies sehr zu schätzen.

Dieses Jahr führte uns unser Teamausflug nach Hohenems in den Bucher Verlag. Für uns war es äusserst spannend, die Abläufe eines Verlagshauses kennen zu lernen. Der Bucher Verlag setzt auf ästhetische Erscheinung, fantasievolle Gestaltung und hochwertige Ausstattung seiner Bücher und gewinnt damit zahlreiche Preise.



Finanzen und Investitionen

Die Neupositionierung der Bibliothek konnte mit den kantonalen Förderbeiträgen bewerkstelligt werden. In diesem Zusammenhang wurde ein Teil der mehrjährigen, unentgeltlich geleisteten Arbeit für das Projekt entlohnt. Dadurch fallen Lohn- und Sachkosten im 2016 höher aus. Dies wurde aus den Fördergeldern des Kantons finanziert.

Neu gelten die Mitgliedschaften ab Eintrittsdatum. Die damit verbundene Umstellung der Rechnungsstellung führt dazu, dass der Ertrag bei den Mitgliederbeiträgen 2016 etwas geringer ausfällt als budgetiert.

Mit Anlässen, Aktionen und der Einnahme von Raummieten haben wir zusätzliche Gelder generiert und die budgetierten Mindereinnahmen bei Sponsoren und Gönnern wettgemacht.

Nach wie vor sind die finanziellen Beiträge der Politischen Gemeinde, der Schulgemeinde, der Orts- und Kirchengemeinden, sowie unserer treuen Kundinnen und Kunden die tragenden Säulen des Bibliotheksbetriebs.

Jahresrechnung 2016

	Budget 2016		Erfolg 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Medien	15'000.00		15'698.01	
Personal	48'350.00		53'255.20	
Raumkosten	27'000.00		24'677.75	
Sachkosten	9'300.00		13'164.05	
IT-Kosten	5'300.00		5'130.75	
Korporationen		74'850.00		74'350.00
Mitgliederbeiträge		15'500.00		15'037.00
Kant. Förderbeitrag		4'000.00		12'000.00
Sponsoring + Gönnern		4'000.00		2'219.90
Mahngebühren		1'000.00		1'319.00
Zinsen		10.00		0.00
Raummieten		2'000.00		2'300.00
Aktionen, Anlässe		3'590.00		5'179.15
Gewinn			479.29	
	104'950.00	104'950.00	112'405.05	112'405.05

Bilanz 2016		
	Aktiven	Passiven
Raiffeisen Kto. ord.	12'146.24	
Kassa	200.00	
Raiba Betriebssicherstellung	33'360.95	
Transitorische Aktiven	6'547.45	
Medien/EDV/Mobiliar	3.00	
Eigenkapital		5'813.45
Eigenkapital Reserve		36'460.00
Transitorische Passiven		379.00
Kreditor Sozialversicherungen		9'125.90
Gewinn		479.29
	52'257.64	52'257.64

Zusammenarbeit

Die kompetente Zusammensetzung des Vorstandes mit Vertreter/innen aus Gemeinde, Schule und Lehrerschaft ermöglicht eine direkte Kommunikation und eine gute Vernetzung. Dies erleichtert den Betriebsalltag für das Team und es spürt den Rückhalt in den Gremien.

Vorstand

Lucas Oberholzer, Präsident
Heidi Künzler, Vizepräsidentin und Finanzen
Gabriela Brack, Aktuarin
Jacqueline Stähler, Vertreterin Gemeinderat
Diana Ammann, Vertreterin Schulrat (neu ab 2017 Michael Graf)
Andreas Zimmermann, Vertreter Lehrerschaft
Monika Rüesch, Infrastruktur und Vertreterin Einwohnerschaft

Bibliotheksteam

Noemi Rohner, Leitung und Ressort Erwachsene
Karin Lütolf, Stv. Leitung und Ressort Erwachsene, Mitarbeit Begrüssungsgespräche
Barbara Dreier, Ressort Schule und Buchstart
Kathrin Kellenberger, Ressort Schule und Kinderstunden
Ulrike Verna, Ressort Erwachsene und Nonbooks
Karin Räss, Ressort Schule und Administration
Marlies Zeller, Unterstützung Bestandespflege
Nicole Frischknecht, Unterstützung Bestandespflege
Marianne Künzler, Mitarbeit Begrüssungsgespräche
Mina Safai, Koordination Frauentreff
Sabina Zeric, Koordination Begrüssungsgespräche

Dank

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich für die Bibliothek eingesetzt haben.

- der politischen Gemeinde, Schulgemeinde, Ortsgemeinde und den Kirchengemeinden für ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung
- den Spendern, Sponsoren und Firmen
- den Kundinnen und Kunden, den Kindern und Jugendlichen und den Lehrpersonen für viele interessante und lebhaft Ausleihstunden
- der Fachstelle für Integration St.Galler Rheintal und den Beteiligten für die Zusammenarbeit
- der Frauengemeinschaft für die Kooperation
- den Buchstartbetreuerinnen Arianna Cramer, Rebecca Schmidhauser und Sonja Baumgartner
- den Erzählerinnen Christina Fröhlich, Gabi Kanonier, Birgit Di Federico und Sara Hanselmann
- der Erstleserbetreuerin Esther Speck
- Sonja Camenisch, Leiterin Einwohneramt STM für die Zusammenarbeit im Bereich Integration
- dem motivierten Team und dem Vorstand unter der Leitung von Lucas Oberholzer

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches 2017!
St. Margrethen, 7. März 2017

Noemi Rohner,
Leiterin Bibliothek St. Margrethen

Statistik 2016

Kunden

Die Anzahl der eingeschriebenen Kunden betrug im 2016 - 1246 Personen und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 26 erhöht.

	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Leser/innen	1'036	1'082	1'159	1'220	1'246
Veränderungen in %	+ 3.4%	+4.4%	+ 7.1 %	+ 5.3%	+2.1%

Ausleihe

Erfreulicherweise konnten wir wieder einen Zuwachs bei den Ausleihen verzeichnen.

	2012	2013	2014	2015	2016
Ausleihen Bibliothek	19'839	25'280	27'303	27'898	28'184
Ausleihen Dibiost			736	1'420	1'732
Ausleihen gesamt	19'839	25'280	28'039	29'318	29'916
Veränderungen in %	+ 6.2 %	+ 27 %	+ 11%	+ 4.6 %	+2.0%

Medienbestand

Der Sachbuchbestand bei den Erwachsenen wurde zu Gunsten von Zeitschriften verkleinert.

	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Medien	8'515	8'805	8'591	8'792	8'528
Veränderungen in %	- 0.3%	+ 3.4 %	-2.5 %	+ 2.3%	-3.1%

Zusammensetzung Medienbestand

	2012	2013	2014	2015	2016
Druckschriften	7'521	7'638	7'504	7'535	7'341
Audiovisuelle Medien	994	1'167	1'087	1'257	1'187

Neuanschaffungen

	2012	2013	2014	2015	2016
Druckschriften	982	1'118	1'070	1'040	1'130
Audiovisuelle Medien	161	195	135	175	175

Arbeitsstunden

Bei der Hintergrundarbeit sind 32.5 Std. in Form von Weiterbildungen enthalten.

	2012	2013	2014	2015	2016
Ausleihen / Sitzungen	1'044	930	933	908	903
Hintergrundarbeit	1'533	1'298	1'420	1'118	1'150